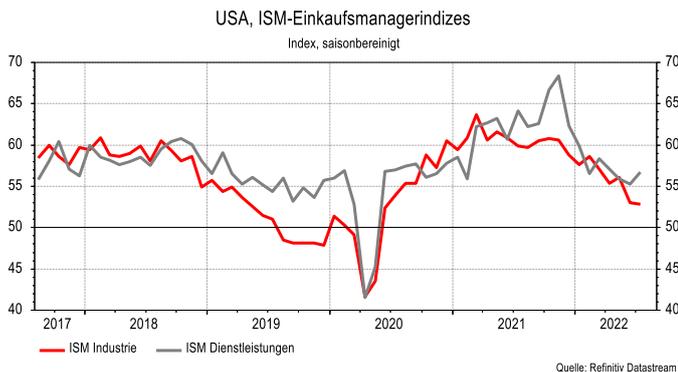


## Grafik der Woche\*

### Konjunkturindikatoren signalisieren US-BIP-Wachstum



### Aufwärtstrend an den Aktienmärkten hält an

Die seit Mitte Juni begonnene Erholung an den **internationalen Aktienmärkten** setzte sich weiter fort. Unterstützung erhielten die Kurse unter anderem aus den **USA**, wo in dieser Woche die ISM Einkaufsmanagerindizes sowohl für das Verarbeitende Gewerbe als auch für Dienstleistungen positiv überrascht haben. Insbesondere der Service-Index hat mit 56,7 Punkten die Konsensschätzungen von 53,5 deutlich übertraffen. Zur Erinnerung: Werte über 50 signalisieren eine expansive Wirtschaftsaktivität. Während diese Daten die **Rezessionsängste** vieler Marktteilnehmer dämpften, betonten **Fed-Vertreter** wiederholt, dass die Inflationsbekämpfung noch lange nicht vorbei sei. Dies wiederum dämpfte die zuvor am Kapitalmarkt aufgekommenen Spekulationen über mögliche Zinssenkungen in den USA im kommenden Jahr.

Im Fokus dieser Woche stand der **Taiwan-Besuch** von Nancy Pelosi, der Sprecherin des US-Repräsentantenhauses, der die bereits problematischen Beziehungen zwischen den **USA und China** nochmals verstärkt haben dürfte. Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz, weshalb China Militärrübungen als Reaktion auf den Besuch Pelosis angekündigt und die internationalen Börsen temporär belastet hat.

Gegen Ende der Woche rückten die Spannungen zwischen China und den USA in den Hintergrund – robuste Konjunkturdaten gepaart mit guten Quartalszahlen konnten sich letztlich durchsetzen. Der **DAX** legte auf mehr als 13.650 Punkte zu. In den USA konnten **S&P 500** und der technologielastige **Nasdaq** mit rund 4.150 bzw. knapp 12.700 Punkten wieder die Indexstände von Juni bzw. Mai 2022 erreichen. Die Renditen 10-jähriger **US-Staatsanleihen** sowie die von **Bundesanleihen** gleicher Laufzeit legten auf 2,70 bzw. 0,80 Prozent zu.

In der kommenden Woche dürfte die Veröffentlichung der Verbraucherpreisindizes Aufschluss über die Inflationsentwicklung in Deutschland und den USA geben.

Stand: 05.08.2022

Quelle: Santander Asset Management German Branch

\* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

\*\* Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

## Aktuelle Prognosen\*\*

	04.08.2022 (Schlussk.)	Prognosen 30.06.2023	Potenzial
DAX 40	13.663	15.000	9,79%
Euro Stoxx 50	3.755	4.000	6,54%
Dow Jones Industrial	32.727	35.500	8,47%
S&P 500	4.152	4.400	5,97%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	2,375	3,125	0,75
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	0,50	1,50	1,00
3-Monats-EURIBOR (in %)	0,25	1,20	0,95
2 Jahre (in %)	0,33	1,20	0,88
10 Jahre (in %)	0,80	1,75	0,95
Dollar je Euro	1,02	1,15	12,27%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.791	1.900	6,07%

### Wochenvorschau

#### Montag, 08.08.2022

01:50 Japan, Leistungsbilanz  
07:45 Schweiz, Arbeitslosenquote

#### Dienstag, 09.08.2022

12:00 USA, NFIB Geschäftsoptimismus kleiner Unternehmen  
14:30 USA, Arbeitsproduktivität außerhalb der Landwirtschaft

#### Mittwoch, 10.08.2022

03:30 China, Verbraucherpreisindex  
08:00 Deutschland, Harmonisierter Verbraucherpreisindex  
14:30 USA, Verbraucherpreisindex

#### Donnerstag, 11.08.2022

14:30 USA, Erstanträge Arbeitslosenunterstützung  
14:30 USA, Erzeugerpreisindex ex Energie & Nahrungsmittel

#### Freitag, 12.08.2022

08:00 UK, Bruttoinlandsprodukt (Quartal)  
08:00 UK, Industrieproduktion  
11:00 Eurozone, Industrieproduktion

### Wussten Sie, ...

... dass der **ISM Einkaufsmanagerindex** die Stimmung von 400 US-Einkaufsmanagern einfängt. Das Institute of Supply Management befragt landesweit diese Einkaufsmanager über deren Einschätzung der aktuellen Geschäftslage des Unternehmens, für welches sie im Einkauf tätig sind. Ein Gesamtwert über 50 Punkte impliziert hierbei eine aufstrebende Wirtschaftsaktivität.

Der ISM-Einkaufsmanagerindex ist ein viel beachtetes Konjunkturbarometer für die gesamtwirtschaftliche Lage.

